

Marktauftritt vom 27. August

Es entspricht durchaus dem Langenthaler Gemüt, sein Markterlebnis möglichst unauffällig und bescheiden anzunehmen. Wie immer. Halt eben ein seit 1613 verbrieftes Marktrecht. Ohne Lärm, Gaukler, Ausrufer oder störendes Gesindel. Da braucht es natürlich schon etwas Mut, jetzt gleich neben dem Chouf Hüsi, unsere gar etwas ungewohnten Lieder zu Markte zu tragen.

Aber wir wagen es! Frauenchor und Männerchor zusammen wagen wir uns mutig auf die Gasse mit zügigen südamerikanischen Rhythmen, einem ziemlich naiven deutschen Schlager aus den Dreissigerjahren, der Männerchor singt deftige Seemannslieder, der Frauenchor im Kontrast dazu das gefühlsträchtige Oberaargauerlied und das bekannte Luci care von Mozart. Also so richtig eine launige Liederwahl für den Schnäpplmärit. Ein recht gross aufmarschiertes Publikum macht mit, übernimmt die Rhythmen und verdankt die unerwartete Darbietung mit warmem Applaus. Unser Marktwert ist, scheint es, vielleicht gar nicht so übel.